



Bericht zur Jugendversammlung vom 9. November 2015

Ort: Horst-Korber Sportzentrum
Seminarraum 4
Glockenturmstr. 3 – 5
14053 Berlin

Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

Anwesend: Folgende Vereine waren vertreten:
Dahme: TSG 1898,
Tegel: WGSO, TSC
Unterhavel DSC, KaR, PSB St., SCG, SMB, SVSt.
SCOb VSJ, YCSt, YCM, VWG,
Wannsee BYC, PYC,
Zeuthen ZYC

Bezirksjugendwarte/innen: Tegel Jens Lübeck
Unterhavel Claudia Schurr
Wannsee Mathias Keim
Dahme Michaela Lorenz
Müggelsee Nicole Karl
Zeuthen entschuldigt

KV: Opti Ulrike Alberg, PYC
420 Christiane von Waldow, PYC
Piraten Jonathan Prill SC Gothia
Cadet Pascal Helbig, SCZ
Teeny Christoph Schulz, DSC
29er in Vertretung Alexander Eilhardt

Gäste: Annemieke Bayer-de Smit,
Obfrau für Leistungssport
Reiner Quandt, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit
und Mitglied im DSV Jugendausschuss
Herr Robert Kinzl
LLZ Koordinator Leistungssport und Ausbildung

Barbara Würschmidt Messe Berlin Boot und Fun
Ralf Peine, Manufactum Boot und Fun

Der Jugendobmann Frank Lüneberg begrüßt alle Anwesenden zur Jugendversammlung und bedankt sich für deren Teilnahme. Ebenfalls begrüßt er explizit seinen Stellvertreter Oliver Kant.

Das Protokoll der letzten Jugendversammlung ist allen Jugendobleuten per E-Mail zugesandt worden. Änderungen liegen diesbezüglich nicht vor, so dass das Protokoll damit genehmigt wurde.

Die Anwesenheitsliste wurde zum Eintragen allen Teilnehmern vorgelegt.

Die Tagesordnung wurde kurzfristig mit dem Punkt „Aktuell, Vorstellung des Projekts Manufactum“ ergänzt.

Thema	Inhalt	Zuständigkeit
Aktuell: Vorstellung Projekt Manufactum	<p>Das Messeprojekt wurde vorgestellt. Dabei geht es um den eigenen Bootsbau und die Instandsetzung von Booten/Jollen. Der Schwerpunkt umfasst insbesondere das Reparieren von Tankanlagen, Motoren oder auch Folieren von Booten. Die angebotenen Workshops wurden vorgestellt. Dazu gehört auch der Jollenbau der „Rocket“. Nach der Erstellung dieser Jolle wird diese in diesem Jahr an den Segler-Verein Schwanenwerder übergeben. Ein weiteres Highlight wird die „Verchromung“ eines Opti`s sein. Die vorgestellten Angebote wurden schon am 10.11.2015 den Jugendobleuten per E-Mail zugesandt.</p> <p>Frau Barbara Würschmidt aus der Messeleitung der Boot und Fun bedankt sich bei den Vereinen, die ihre Opti`s zur Überarbeitung zur Verfügung gestellt haben. Ein Dank ging an den BSV, hier insbesondere auch an Frau Staffelt, die nach Rücksprache mit dem Jugendobmann Frank Lüneberg, bei der Auswahl der Vereine Empfehlungen ausgesprochen haben.</p>	Ralf Peine
Hinweise zum Messeablauf BSV	<p>Parallel zur Messezeit findet in Papenburg der DSV Seglertag statt. Der Vorstand auf dem BSV Messestand ist zeitgleich vertreten vom Jugendobmann, Frank Lüneberg, seinem Stellvertreter Oliver Kant, dem Bezirksvorsitzenden des Revier Unterhavel, Jürgen Naumann, der Bezirksjugendobfrau, Claudia Schurr, sowie aus der Geschäftsstelle von Christina David und Petra Staffelt. Eine zusätzliche Standbesetzung wird wie vereinbart von den Jugendklassen geleistet. Ebenfalls bedingt durch den DSV-Seglertag werden vom Leistungssport keine Vertreter auf dem Messestand anzutreffen sein. Ein Dank für die Unterstützung der Organisation des</p>	Reiner Quandt

<p>Hinweise zum Messeablauf BSV</p>	<p>Messestandes durch den Leistungssport wird ausgesprochen. Der ehrenamtliche Messeaufbauteam wird von Robert Kinzl und Lucas Zellmer unterstützt.</p> <p>Die Rückantworten zur Umfrage der Angebote in den Vereinen wurden erfasst und werden den Messebesuchern zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Meisterehrung erfolgt in diesem Jahr nicht während der Messezeit. Dies ist dem DSV-Seglertag geschuldet.</p> <p>Auf der Bühne werden zur Gala-Nacht die Berliner Jugend- und Jüngstenmeister geehrt. Die Einladungen sind erfolgt.</p> <p>Sportler, die nicht angeschrieben wurden, sollten bitte zur Klärung mit der Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen.</p> <p>Am Samstag erfolgt ein Vortrag von Dr. Andreas Dünnebeil, Baltische Seglervereinigung, zum Thema „Kleinstlebewesen im Teich und Tümpel mit ihren hydraulischen Tricks“</p> <p>Am Sonntag bietet Herr Heidolf Baumann, vielen bekannt als ehemaliger Vereinsberater des LSB, eine Beratung für Vereine zu Rechts-und Versicherungsfragen an.</p> <p>Zu den Klassenvereinigungen erfolgte der Hinweis, dass die Laser KV nicht vertreten sein wird, weil eine Anmeldung zur Teilnahme zur Messe ausblieb.</p> <p>Ergänzungen, Änderungsangebote für zukünftige Messen können gerne per E-Mail an den Obmann für Öffentlichkeitsarbeit abgegeben werden, oder auch direkt während der Messe bekannt gegeben werden.</p> <p>Alle anwesenden Jugendvertreter haben eine kostenfreie Gala-Nacht Karte für zwei Personen zur Verfügung gestellt bekommen.</p>	<p>Reiner Quandt</p>
<p>Jugendausschusssitzung DSV 02.08.2015 Hamburg</p>	<p>Der Jugendobmann aus Schleswig Holstein, Gunnar Schneider, ist zurückgetreten.</p> <p>Mit der Olympia- Bewerbung Hamburg haben sich für die Segelwettbewerbe die Standorte Travemünde, Warnemünde, Cuxhafen und Kiel beworben.</p> <p>Nach Sondierung fiel die Entscheidung als möglicher Austragungsort für Kiel.</p> <p>Begründung: Diese Stadt ist international bekannt.</p> <p>Zum 1.3.2016 wird im DSV als neuer Generalsekretär Goetz-Ulf Jungmichel ernannt.</p> <p>Für die Bereiche Windsurfen und Kitesurfen wurde wie im Segelbereich ein</p>	<p>Oliver Kant</p>

Jugendausschusssitzung DSV 02.08.2015 Hamburg	<p>Grundschein für Kids eingeführt. Es wurde über zwei Vorfälle nach der Regel 69 bei einer Optiregatta berichtet. Vom DSV wurden keine weiteren Maßnahmen verhängt. Schutzmaßnahmen zur Dauer von Wettfahrten auf dem Wasser liegen für Jugendliche beim DSV nicht vor.</p> <p>Die unsäglichen Kostensteigerungen für Begleitboote, beispielsweise bis zu 350€ sind dem DSV bekannt geworden. Maßnahmen können derzeit leider nicht erfolgen.</p> <p>Umsetzung Ergebnisse Jugendseglertreffen Hachen: Die Arbeitsgruppe zum Thema Junioren: „Wo finden sich Mitglieder im Alter von 18-26 Jahre im DSV wieder“? wurde gegründet. Eine Ergänzung erfolgte durch Reiner Quandt: Die Rechtslage, ob Junioren der Jugendabteilung die autark angeschlossen werden können, muss geklärt werden. Grundsätzlich wurde erkannt, dass diese Mitglieder andere Bedürfnisse haben, als Erwachsene. Zur Sicherung der Vereinszukunft ist es zwingend notwendig, für Junioren in den Vereinen Angebote zu schaffen.</p> <p>Eine weitere Arbeitsgruppe wurde zum Thema „Ranglisten“ gebildet. Das Thema ist die Mindestqualifizierung von 50 Booten, sowohl im Einhand- und Zweihandbereich. Ist diese Regelung noch zeitgemäß? Angedacht ist weiterhin ein Zwangsumstieg vom Opti B in den Opti A ab dem 12. Lebensjahr, wenn mindestens 25 Punkte erreicht sind. Um einen fairen, zukunftsorientierten Wettbewerb zu erzielen, müssen ältere Segler den jüngeren Seglern den Platz frei machen. Weiterhin sind für Opti B Segler Ein-Tagesregatten zulässig. Die Wettfahrtleitung muss auch bei Opti B Regatten mit einem Wettfahrtsleiter der über eine regionale Lizenz verfügt, besetzt sein. Der kommende Jugendseglerntag findet 2017 in Leipzig statt. Die Mitglieder des Jugendsegelausschusses nahmen an der Eröffnung bzw. Ehrung der DJÜM oder DJM als Gastredner teil. Frank Lüneberg vertrat den JSA bei der Teeny DJÜM am Dümmer, sowie bei der Eröffnung der</p>	<p>Oliver Kant</p> <p>Ergänzung Frank Lüneberg</p>
--	---	--

Jugendausschusssitzung BSV	Analyse-Auswertung Wettbewerb „Coolste Jugendarbeit 2015“	Frank Lüneberg
	<p>Für den Wettbewerb lag nur die Bewerbung vom Segelverein Zeuthen falsch, richtig muss es lauten vom <u>Zeuthener Yachtclub</u> vor. Laut Beschluss der Jugendversammlung vom November 2013 erfolgt eine Auswertung nur bei einer Mindestteilnahme von 3 Vereinen. Der Verein erhält auf Beschluss der anwesenden Mitglieder eine Aufwandsentschädigung von 200,00€. Der Wettbewerb wird auch im Jahr 2016 fortgeführt und bei der Teilnahme von 3 Vereinen ausgewertet und prämiert. Die Abgabe für das Jahr 2016 kann ab sofort erfolgen. Es muss dabei nicht das aktuelle Jahr präsentiert werden, es geht um eine nachweisliche, kontinuierliche Jugendarbeit im Verein. Zum Geldpreis von 1.500,00€ wird eine Verwendung in Form von Bildern oder Kurzberichten erbeten. Weitere Änderungen zur Ausschreibung wurden in der Versammlung bekannt gegeben und sind auf der Homepage eingestellt. Die eingegangenen Anträge der Klassenvereinigungen wurden beraten und für die Jugendversammlung vorbereitet. Die Teilnehmer des Jugendausschusses beschlossen, dass im Jahr 2016 wieder ein Törn auf der Pippilotta geplant werden sollte. Die bisherige Planung soll für das 1. oder 2. Wochenende im Oktober gelten. Für die Anerkennung der Teilnahme als Trainerfortbildung müsste ein inhaltliches Konzept vorbereitet werden. In den kommenden Jugendversammlungen soll ein Thema angeboten werden. Für die 1. Jugendversammlung im März 2016 ist geplant, Herrn Heidolf Baumann, ehemaliger Vereinsberater des LSB einzuladen. Inhaltlich wird er in seinem Referat zum Thema Verein/Versicherung/Trainer informieren.</p>	
Vorstellung Anträge 2015/Vorlage Etat 2016	Die vorliegenden Anträge wurden wie folgt vorgestellt und von den Delegierten wie folgt verabschiedet.	Jens Lübeck

Antragsteller	Antragssumme	Bewilligung	Anmerkung
Teeny Klassenvereinigung	3.402,00€	2.200,00€	Einstimmig angenommen

29er Klassenvereinigung	3.359,00€	2.200,00€	Einstimmig angenommen
Piraten Klassenvereinigung	2.330,00€	1.100,00€	Einstimmig angenommen
Seemannschaft Berlin Jugendtörn	645,00€	350,00€	Einstimmig angenommen
Törn auf der Pippilotta	1.500,00€	1.500,00€	Abstimmung in der JV März 2016
sonstige Ausgaben Ehrung Berliner Jugend-und Jüngstenmeister			Abstimmung in der JV März 2016

<p>Jugendausschusssitzung BSV Törn Pippilotta 2016 ?</p>	<p>Im Jahr 2015 wurde der Törn nicht angeboten. Die Arbeitsergebnisse der bisherigen Törns haben den teilnehmenden Vereinen in der Fortsetzung ihrer Arbeit weitergeholfen. Im Jahr 2015 wurde der Törn nicht angeboten. Von einem Klassenvertreter wurde in Frage gestellt, ob der Törn noch zeitgemäß sei. Es wurde klargestellt, dass der Jugendobmann den Breitensport vertritt. Eine Förderung von Jugend- und Jüngstenklassen erfolgt nur in den Klassen, die nicht im Leistungssport vertreten sind. Somit soll die Möglichkeit geschaffen werden, auch in diesen Klassen am aktiven Regattasport teilzunehmen. Trotzdem müssen zusätzliche Angebote für die Arbeit im Breitensport erfolgen.</p>	<p>Frank Lüneberg</p>
<p>Gemeinsamer Tag der offenen Tür ?</p>	<p>Für einen gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ gab es nach einer Abfrage während der Jugendversammlung keine Mehrheit. Zu diesem Tag hätte in der BM ein Bericht durch den Reporter Oliver Klempert erscheinen sollen. Oliver Klempert ist Redakteur für die Wassersportseite der Morgenpost und bietet sich immer wieder an, Berichte und Termine zu veröffentlichen. Frank Lüneberg weist die Teilnehmer darauf hin, dass die Jugendobleute sich darüber bewusst sein sollten, dass dies keine Selbstverständlichkeit sei und dass gerade der Segelsport nicht zu den Sportarten zähle, die sowieso immer im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Hier besteht unverändert eine kostenlose Möglichkeit für den Segelsport und seinen eigenen Verein Werbung mit den Angeboten zu präsentieren. Eine Diskussion zum Thema gemeinsamer „Tag der offenen Tür“ erfolgt. Vereine die an diesem Tag dennoch teilnehmen würden, sollten sich mit der Geschäftsstelle per E-Mail in</p>	

<p>Gemeinsamer Tag der offenen Tür ?</p>	<p>Verbindung setzen. Die weitere Vorgehensweise wird dann beraten.</p> <p>Es ist jedem Verein zu empfehlen, direkt Kontakt mit Oliver Klempert aufzunehmen. Der VSaW ist ein sehr gutes Beispiel für regelmäßigen Kontakt mit Oliver Klempert. Regelmäßig erscheinen Berichte zu den Veranstaltungen im Verein.</p>	<p>Reiner Quandt</p>
<p>Vorläufiger Etatabschluss 2015</p>	<p>Der vorläufige Etatabschluss wurde vorgestellt. Die Anträge wurden entsprechend der Projektvereinbarungen ausgezahlt. In diesem Jahr konnten zwecks Einsparungen in anderen Bereichen die Preise für die Berliner Jugend- und Jüngstenmeister großzügiger kalkuliert werden.</p>	<p>Petra Staffelt</p>
<p>Vorlage Etat 2016 (Antragsschluss 30.09.2015)</p>	<p>Erfolgte unter Punkt Bericht JSA Sitzung BSV. Die Anträge sind beschlossen. Die weiteren Ausgaben werden in der Sitzung im März verabschiedet.</p>	<p>Frank Lüneberg</p>
<p>TOP 6 LLZ</p>	<p>Am 7./8.11.2015 hat der erste Trainerassistentenlehrgang mit 15 Teilnehmern in Kooperation mit dem Verband Brandenburgischer Segler (VBW), stattgefunden. Aus Berlin haben 9 Interessenten teilgenommen, vom VBS nahmen sechs teil. Eine Auswertung liegt noch nicht vor.</p> <p>Auf die Angebote der Aus- und Fortbildung wurde hingewiesen. Alle notwendigen Informationen sind auf der Homepage eingestellt. Weitere Informationen gibt Robert Kinzl gerne auch per E-Mail unter kinzl@berliner-segler-verband.de.</p> <p>Von den Teilnehmern der heutigen Jugendversammlung wird unverändert bemängelt, dass der Zugang zu den LSB-Kursen sehr schwierig sei. Die Basislehrgänge mit den Einzelterminen sind für Jugendliche nicht umsetzbar. Dem BSV sind die Schwierigkeiten vom LSB bekannt. Bedingt durch die knappen Kapazitäten in der Sportschule und die vielfältigen Sportangebote unserer Stadt können keine Änderungen erfolgen. Aus den Vereinen erfolgt die Mitteilung, dass aus diesem Grund viele Teilnehmer nach Brandenburg wechseln.</p>	<p>Robert Kinzl</p>
<p>TOP 7 Berichte Bezirke</p>	<p>Das Wintertraining hat begonnen. Trotz Flüchtlingsproblematik konnten die Hallen zur Verfügung gestellt werden. Sportler aus dem Bereich Unterhavel nutzen dies Training am Freitag von 16.30 – 18.30 Uhr. Im Bezirksvorstand konnte der Bereich Fahrtsegeln mit Melanie Aalburg</p>	<p>Unterhavel Claudia Schurr</p>

TOP 7. Berichte Bezirke	besetzt werden. Gemeinsam mit Melanie Allburg soll für den Jugendbereich ein neues Konzept „Fahrtensegeln“ erarbeitet werden.	Unterhavel Claudia Schurr
	<p>Ein intensives Sommertraining wurde erfolgreich beendet. Das Wintertraining hat begonnen. Auch im Bereich Wannsee gab es keine Schwierigkeiten mit besetzten Sporthallen.</p> <p>Im Wettfahrtbezirk sind 21 Vereine vertreten. Die Besonderheit liegt darin, dass es 5 Großvereine gibt, die eigenen Jugendsport anbieten. Von 5-6 Vereinen wird das Angebot der TG Wannsee genutzt. Dieses Segeln ist ebenfalls leistungssportorientiert. Von den anderen Vereinen ist leider wenig aus dem Jugendbereich zu hören.</p>	Wannsee Mathias Keim
	<p>Im Wettfahrtbezirk sind 17 Vereine vertreten, davon werden in 7 Vereinen für den Opti sowie in 4 Vereinen im 420er und Laser ein intensives Training angeboten. Eine Zusammenarbeit in den Vereinen soll weiter verstärkt werden. Das Wintertraining in der Halle und auch die theoretische Ausbildung werden angeboten. Eine Teilnahme an den Bezirksjugendversammlungen erfolgt auch nur von den im Jugendbereich aktiven Vereinen. Das Juniorenkonzept wurde diskutiert und in einigen Vereinen erfolgreich umgesetzt. Die Abweichung zum BSV Konzept zeigt, dass keine einheitlichen Bootsklassen zur Verfügung stehen. Trotzdem sind die Beteiligungen an entsprechenden Regatten erfolgreich.</p>	Dahme Michael Lorenz
	<p>Die Saison wurde erfolgreich beendet. Ein Wintertraining sowie die Ausbildung im Führerscheinwesen werden angeboten. Die Kriminalität gegenüber den Vereinen nimmt zu und weitet sich in allen Bereichen aus.</p> <p>Bei dem Diebstahl in der TSV wird seitens der Wasserschutzpolizei von einer hohen kriminellen Energie gesprochen. Die Wasserschutzpolizei informierte im DSC im Bezirk Unterhavel zum Ablauf der Diebstähle im Winter. Jegliche Veränderungen auf den Grundstücken, wie zum Beispiel durchtrennte Abspannleinen sollten der Wapo gemeldet werden.</p> <p>Die Diebstähle laufen in folgenden drei Stufen ab:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sondierung und Markierung des Diebesgutes 2. Diebstahl Durchführung 	Tegel Jens Lübeck

TOP 7. Berichte Bezirke	3. Entsorgung, Weiterverkauf In der kommenden Jugendversammlung sollte eine Versicherungsberatung angeboten werden.	Tegel Jens Lübeck
	Aus beruflichen Gründen konnte keine Teilnahme erfolgen.	Zeuthen Fritz Hennies
	Im Revier wird der Mangel an Trainern beklagt. Die Anzahl der Jugendlichen variiert. Kooperationen unter den Vereinen erfolgen auch mit dem Bezirk Dahme. SGaM/SC Fraternitas. Ein Reviertraining wird regelmäßig für alle Vereine vom Müggelsee am Samstag angeboten.	Müggelsee Nicole Karl
TOP 8. Berichte Klassenvereinigungen	Zwei Trainingsgruppen, Tegel/Unterhavel stehen den Sportlern zur Verfügung. Im Revier Tegel ist Sebastian Häuser als neuer Trainer vorgesehen. Die Trainingsvorausplanung liegt dem Jugendobmann Frank Lüneberg vor. Im Bundesgebiet zählt Berlin zu den stärksten Vertretern dieser Klasse. Im Jahr 2016 finden die IDJM im TSC statt, die BJM im SC Oberspree, zum Willi Möllner Preis. Eine ausreichende Jugendanzahl liegt vor, parallel finden keine weiteren Regatten statt.	Piraten Jonathan Prill
	Der Teeny ist im Raum Berlin unverändert gut vertreten. Trotzdem konnten bundesweit keine 50 Teams die notwendigen Ranglistenpunkte erreichen. Dieses hat keine Auswirkung auf den Leistungsstatus für das Jahr 2016. In Berlin haben vier Regatten mit durchschnittlich 23 Booten stattgefunden. Im Jahr 2016 findet eine gemeinsame BJM mit den Cadets statt. Die DJüM wird im SC Gothia/Unterhavel ausgetragen.	Teeny:Christoph Schulz
	Die Regatten werden in allen Gruppen, A, B, C unverändert stark besucht. Das Angebot ist in Berlin sehr gut. Für die Eltern entfallen weite anreisen. Die DJüM fand am Ammersee statt und war sehr anspruchsvoll mit starkem Wind. In 2016 wird die DJüM auf Helgoland ausgetragen. Durch die Lage entstehen sehr hohe Teilnehmerkosten. Das Revier wird als sehr schwierig eingestuft. Das Konditionstraining hat begonnen. Die Kaderüberprüfung erfolgt am kommenden Wochenende. Zu der Überprüfung wurden über 60 Teilnehmer eingeladen. Auch wenn diese nicht alle Kriterien bisher erfüllen konnten. Die Sichtung erfolgt für alle Kaderbootklassen, sowohl im	Opti Ulrike Alberg Ergänzung Robert Kinzl

TOP 8. Berichte Klassenvereinigungen	theoretischen wie auch im praktischen Bereich.	
	Das Training hat sehr früh in Spanien begonnen. Die Aufstellung für das Jahr 2016 war somit gut vorbereitet. Ein übergreifendes Training findet im Bereich Wannsee mit den Trainern der SV 03, dem PYC und dem VSaW regelmäßig statt. Die Organisation der DM von den 420ern im VSaW war sehr gut. Viele Regatten werden auch in Berlin angeboten	420er Christiane von Waldow
	Alle Vereine werden zur Trainingsteilnahme der 29er aufgefordert. Feste Termine für das Trainingsjahr werden zur Bootsmesse bekannt gegeben. Das Training findet am Wannsee statt. Die Organisation erfolgt über den BYC. Sollte der Törn auf der Pippilotta stattfinden, könnten nähere Informationen zum Training und der Bootsklasse während des Törns erfolgen	29er in Vertretung von Alexander Eilhardt
	Pascal Helbig stellt sich als neu gewählter Obmann der Klassenvereinigung vor. Die Anlehnung an den BSV soll erweitert werden. So erfolgt auch in diesem Jahr die wiederholte Teilnahme an der Messe mit einer festen Standbesetzung. Für das Jahr 2015 waren in der Planung 2 Regatten in Berlin vorgesehen. Der überwiegende Teil findet in Mecklenburg Vorpommern statt. Die Planungen für das Jahr 2016 sind noch nicht abgeschlossen.	Cadet Pacal Helbig
Verschiedenes	die Termine der DJM Klassen 2016 wurden bekannt gegeben. Diese sind auf der Homepage vom DSV Regatta/Wettsegeln veröffentlicht. www.dsv.org	Frank Lüneberg
	Einige Vereine haben Schwierigkeiten mit der Gewinnung neuer Kindern und Jugendlichen. Der SC Gothia bietet außer dem Jugendseglerball zusätzlich Rock am Wasser an. Dieses ist ein Musikprogramm von Schulprojekten. Diese suchen immer wieder die Möglichkeit zu einem Auftritt. Auch auf diesem Weg lernen Jugendliche Vereine kennen und können auch als Sportler gewonnen werden. Das Angebot von Rock am Wasser wurde beim Absegeln von allen Generationen sehr gelobt. Die Plakate für den Jugendseglerball wurden ausgegeben und die Einladungen per E-Mail an die Jugendobleute gesendet.	Andreas Barthel SC Gothia

Verschiedenes	Informationen zu den geänderten Schleusenzeiten und anstehende Änderungen im Führerscheinwesen wurden bekannt gegeben.	Reiner Quandt
----------------------	--	---------------

Die kommende Jugendversammlung findet voraussichtlich am Montag, den 14. März 2016 im Horst-Korber Zentrum statt. Die Einladungen werden zeitnah per E-Mail versendet. Themenwünsche können gerne an die Geschäftsstelle staffelt@berliner-segler-verband.de gesendet werden.

Für das Protokoll:

Für die Richtigkeit

Petra Staffelt

Frank Lüneberg